

Wintersportbericht Wintersaison 2024/2025



Der Lotto Thüringer Snowpark Oberhof

Katrin Bratner

Regionalverbund Thüringer Wald e.V.

14.04.2025

Inhalt

1. Zusammenfassung.....	3
2. Schneelage und Klima	5
3. Befragung der Skigebiete und Liftbetreiber	6
3.1. Schneehöhen	6
3.2. Nordischer Skisport	7
3.3. Alpiner Wintersport	10
4. Übernachtungen und Ankünfte im Thüringer Wald	13
5. Vermarktung.....	15
5.1. Print.....	15
5.2. Präsentationen und Messen	15
5.3. Wintersportbericht und Pressearbeit.....	15
5.4. Radiosendungen.....	16
5.5. Kostenfreie Servicehotline Schneetelefon – 0800-72 36 488	16
5.6. Onlinemarketing.....	17
5.7. Internetauftritt www.thueringer-wald.com	18
5.8. Facebook Auftritt Thüringer Wald	20
5.9. SchneeApp Thüringer Wald.....	21
5.10. Pressearbeit.....	22
6. Abbildungsverzeichnis.....	23

1. Zusammenfassung

Die erste Schneedecke der Wintersaison 2024/2025 bildete sich im letzten Drittel des Novembers und ermöglichte damit die ersten Wintersportaktivitäten. Anders als in den meisten Jahren blieb eine Schneedecke über die Weihnachtszeit bestehen und hielt sich stabil bis ins letzte Januardrittel. Dadurch war Wintersport auf Naturschnee während der Weihnachtsferien und darüber hinaus möglich, wenn auch nicht flächendeckend. Im Februar zeigte sich erneut ein nahezu schneefreies Bild. Trotz seiner Rolle als kühlerster Monat des Winters war er ausgesprochen trocken. Aufgrund des Schneemangels konnten in den Winterferien keine Loipen präpariert werden. Dennoch blieb der Kunstschnee auf den Skipisten gut erhalten, da weder starke Regenfälle noch extreme Tauwetterperioden einsetzten.

Es gab auch Profiteure des Schneemangels. So hatten insbesondere die Schwimmhallen, Skihalle, Eishallen und sonstige Indoor-Freizeiteinrichtungen besonders gute Besucherzahlen. Ein sehr gutes Besucheraufkommen hatten auch zahlreiche Museen, Burgen und Schlösser.

Die diesjährige Langlaufsaison schloss mit 36 Langlauftagen fast ähnlich schlecht ab, wie die Saison 2023/2024 (Vorjahr: 27 Tage) und kam damit auf deutlich weniger als die durchschnittlich 80 Langlauftage der vergangenen 15 Jahre. Maximal konnten 9 Prozent aller Langlaufstrecken präpariert werden, das sind 125 von 1.422 Kilometern. Üblicherweise sind es sonst mehrere Wochen mit über 1.000 Kilometern. Alpiner Wintersport war an insgesamt 91 Tagen möglich (Durchschnitt der letzten 15 Jahre: 84 Tage). Insgesamt hatten vier von 17 Liftbetrieben mindestens einen Tag geöffnet, wobei nur die öffnen konnten, die nicht auf Naturschnee angewiesen waren.

Das wenig winterliche Wetter wirkte sich bei den Beherbergungsbetrieben und den Wintersportorten sehr unterschiedlich aus. So sind die Übernachtungen im Reisegebiet Thüringer Wald im Zeitraum November bis Januar bei Betrieben mit mindestens 10 Betten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht gesunken (Quelle: Statistisches Bundesamt 2025, Betriebe mit mindestens 10 Betten). Insbesondere kleinere Beherbergungsbetriebe in stark vom Wintertourismus abhängigen Orten hatten mit Stornierungen und ausbleibenden Buchungen zu kämpfen. In einer eigenen Umfrage des Regionalverbundes zu den Übernachtungszahlen auf Basis des Meldescheinsystems, sind die Übernachtungen in manchen Orten um knapp 20 % im Vergleich zum Vorjahr eingebrochen (z.B. Zella-Mehlis, Schmiedefeld am Rennsteig und Masserberg).

Der Schneemangel schlug sich auch in dieser Saison auf die Winterwettkämpfe nieder. Abgesagt wurden beispielsweise das Schlittenhunde-Rennen in Frauenwald und der Rennsteigskilaf in Oberhof.

Im vorliegenden Bericht werden die Wetter- und Schneebedingungen des Winters ausgewertet sowie anhand der Befragung der 31 Wintersportorte und Liftbetreiber die Fakten der Saison für den Langlauf und alpinen Wintersport zusammengestellt. Im Anschluss werden die Informations- und Marketingaktivitäten des Regionalverbundes für das Wintersportgebiet Thüringer Wald ausgewertet.

Daten zur Wintersaison

Allgemein

Wintersaison: 22.11.2024 – 16.03.2025 (100 Tage, 15 Tage Unterbrechung)
Durchschnittlich 36 Schneetage in den befragten Wintersportorten (Vorjahr 34)

Nordisch

Saison: 22.11.2024 - 20.01.2025 (36 Saisontage, 24 Tage Unterbrechung) an
durchschnittlich 2,7 Tagen war Langlauf in den 9 von 31 Wintersportorten möglich
(Vorjahre 10,5 / 26,3 Tage)
Spitzenreiter: Oberhof (26 Tage); Masserberg (21 Tage); Suhl (11 Tage)
stärkster Monat für den Langlaufsport: Januar mit durchschnittlich 1,7 Tagen
(Dezember 7,5 Tage im Vorjahreszeitraum)

Alpin

Saison: 16.12.2024 - 16.03.2025 (91 Saisontage)
Durchschnittliche Öffnungszeiten der Liftanlagen: 16,1
Spitzenreiter: Lotto Thüringen Snowpark Oberhof (91 Tage), Skiarea Heubach (72
Tage), Skiarena Silbersattel (67 Tage), Winterwelt Schmiedefeld (44 Tage)
Stärkster Monat: Januar mit durchschnittlich 6,5 Tagen

2. Schneelage und Klima

Die gemessenen Schneehöhen an den drei Messtationen in den Kammlagen des Thüringer Waldes fallen für den meteorologischen Winter im Vergleich zur Referenzperiode 1991-2020 wie im vergangenen Jahr unterdurchschnittlich aus (Tabelle 1). Zwischen 1. Dezember und 28. Februar wurden lediglich an einer Wetterstationen 10 Schneedeckentage mit über 20 cm Schneehöhe gemessen. Der Temperaturvergleich der Referenzperiode fällt weiterhin zu warm aus.

Ort	2024/2025	2023/24	2022/23	1991-2020
Schmücke 937 m ü. NN	10	17	36	59,7
Kleiner Inselfberg 732 m ü. NN				35,2
Neuhaus am Rennweg 845 m ü. NN	0	11	27	48,4

Tabelle 1: Schneedeckentage über 20 cm im meteorologischen Winter (01.12 – 28.02.)
Quelle: TLUBN - Kompetenzzentrum Klima, 2025

Ort	2024/2025	2023/24	2022/23	1991-20120
Schmücke 937 m ü. NN	-1,0	-0,2	-1,1	-2,4
Kleiner Inselfberg 732 m ü. NN	-0,4	0,8	-0,2	-1,5
Neuhaus am Rennweg 845 m ü. NN	-0,7	0,4	-1,2	-2,1

Tabelle 2: Wintermitteltemperatur (°C) im meteorologischen Winter (01.12 – 28.02.)
Quelle: TLUBN - Kompetenzzentrum Klima, 2025

Vergleicht man die Schneedecke an der, vom DWD, Wetterstation Schmücke in diesem Winter mit den Durchschnittswerten der Referenzperiode 1991-2020 fällt das ständige auf und ab auf. Die Schneehöhen lagen dabei nie höher als max. 25 Zentimeter in den Kammlagen und auch in dieser Saison zeigte sich der Februar fast schneefrei.

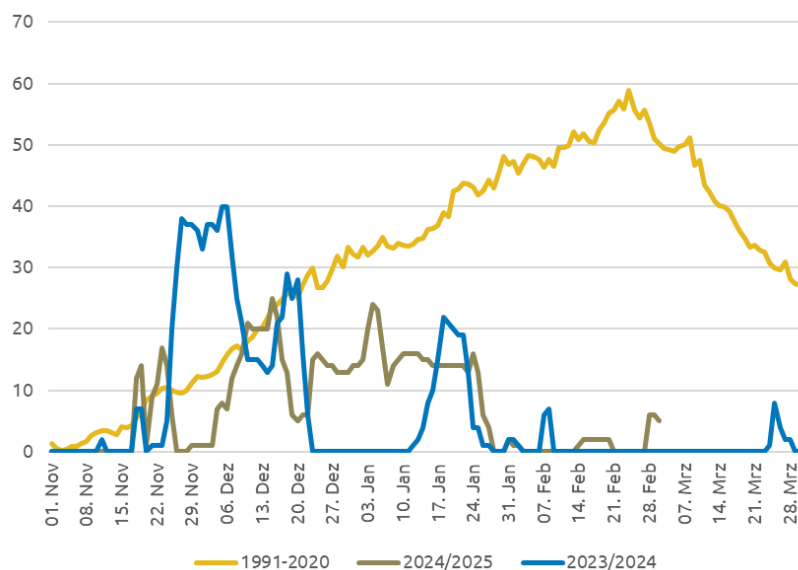


Abbildung 1: (Mittlere) Schneehöhe (cm) an der DWD-Station Schmücke
Quelle: TLUBN - Kompetenzzentrum Klima, 2025

Im Vergleich zur Periode 1961-1990 war der vergangene Winter in Thüringen:

...deutlich milder, jeder der drei Wintermonate war milder als die vieljährigen Monatsmittel.

...deutlich trockener, im Winter 2024/2025 wurde eine Niederschlagshöhe von 157 mm gemessen. Das sind 32,6 mm bzw. 17,2 % weniger als im Mittel des Zeitraums 1991-2020 und 23,7 mm bzw. 13,1 % weniger als in der Referenzperiode 1961-1990.

...durchschnittlich sonnenreicher, Das Flächenmittel der Sonnenscheindauer lag bei 182,3 Stunden. Das sind 12,7 Std. bzw. 7,5 % mehr als im Vergleichszeitraum 1991-2020 und 29,5 Std. bzw. 19,3 % mehr als im Mittel der Jahre 1961-1990.

3. Befragung der Skigebiete und Liftbetreiber

Datengrundlage der folgenden Auswertungen sind die Schnee-/Wintersportmeldungen, der Wintersportorte zwischen dem 22.11.2024 und 16.03.2025. Die Auswertung der Meldungen erfolgte automatisiert und wurde durch die Schneemelder der Orte geprüft und bei Bedarf korrigiert. Zusätzlich wurde eine Umfrage unter vier Skiliftbetreibern des Thüringer Waldes durchgeführt.

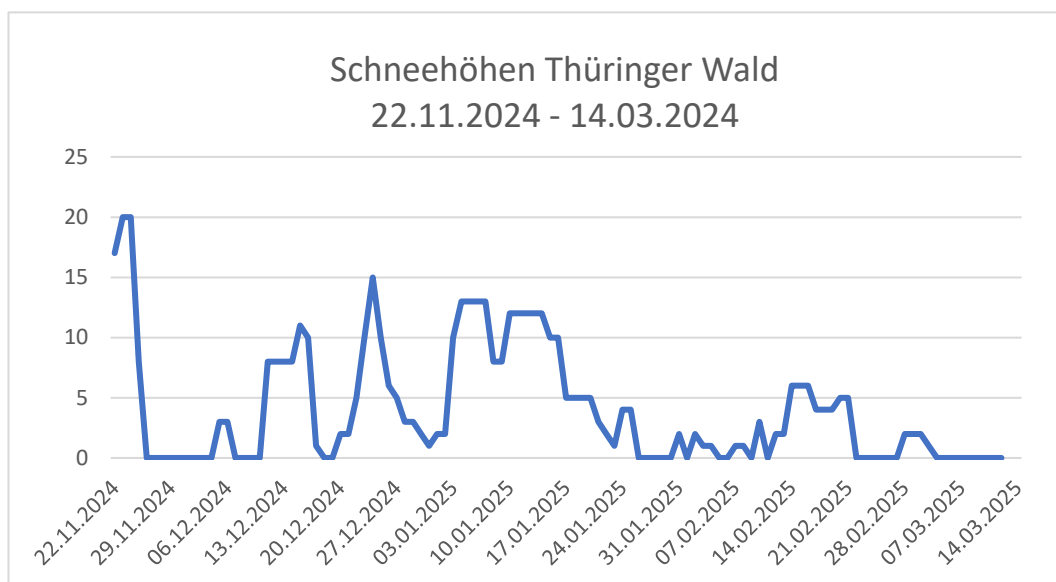


Abbildung 2: Werte der täglichen Schneehöhen

3.1. Schneehöhen

Die gemeldeten Schneehöhen wurden für den gesamten Thüringer Wald jeweils als Höchstwert und Mindestwert erfasst und daraus der Mittelwert errechnet. Im Folgenden findet sich die Saisonübersicht von Dezember bis März. Im Oktober fiel gar kein Schnee. Im Februar und März fast kein Schnee.

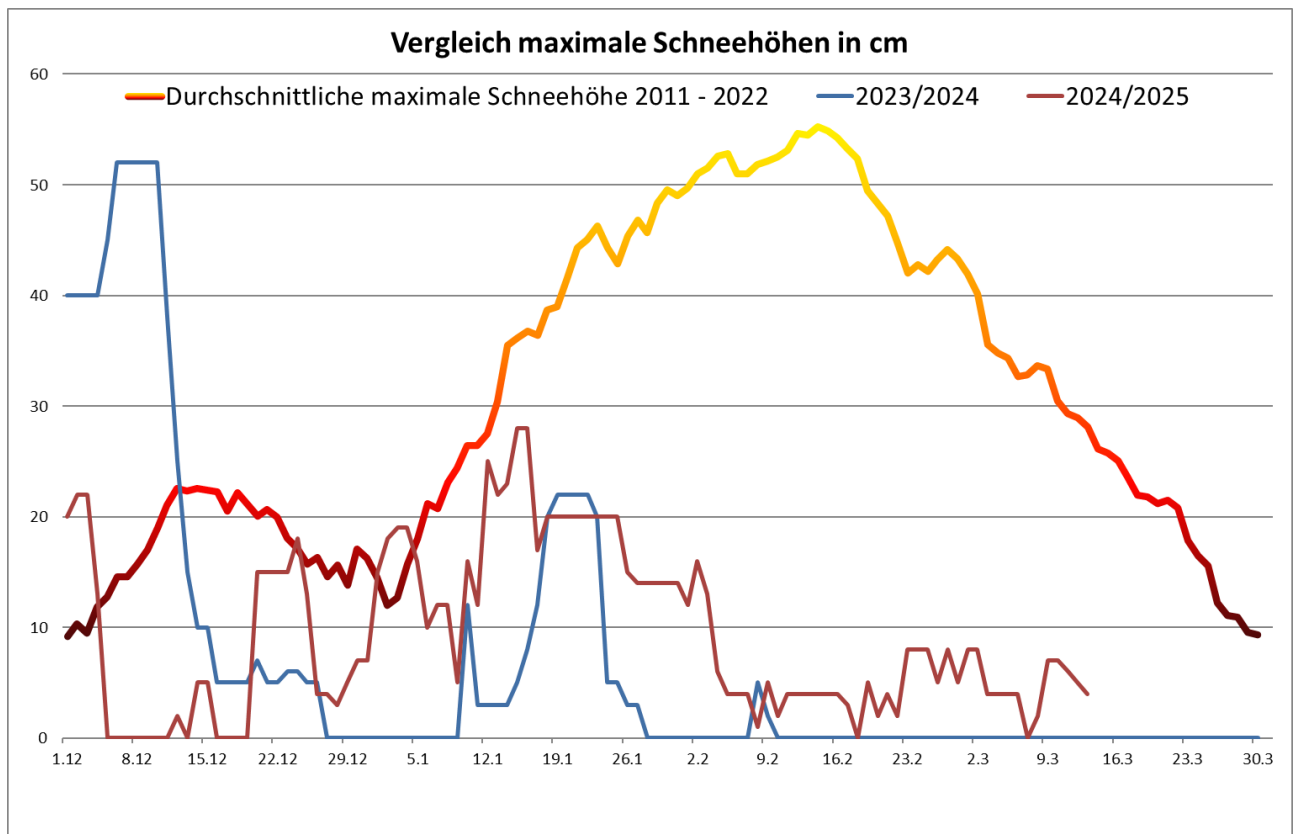


Abbildung 3: maximal gemessene Schneehöhen im Vergleich

In der vergangenen Wintersaison gab es in den Wintersportorten durchschnittlich 36 Tage mit Schnee. Im Vergleich zur vorherigen Saison 2023/2024, in der es 34 Schneetage gab, war dies eine leichte Zunahme. Der erste Schneefall wurde in den höheren Lagen des Thüringer Waldes bereits am 18. November¹ registriert.

Eine durchgängige Schneedecke bildete sich in den Kammlagen ab dem letzten Drittel des Dezembers und hielt bis Ende Januar an. In dieser Zeit erreichte die Schneehöhe dort bis zu 28 Zentimeter. Nach diesem Zeitraum gab es jedoch keinen nennenswerten Schneefall mehr, sodass die Schneedecke schrittweise zurückging und sich schließlich vollständig auflöste.

3.2. Nordischer Skisport

Nordischer Skisport war im Durchschnitt der 31 Wintersportorte an 2,7 Tagen (10,2 Tage in 2023/2024, 25,4 Tage in 2022/2023) möglich. An der Spitze lagen Oberhof (26 Langlauftage), gefolgt von Masserberg mit 21 Tagen und Gehlberg mit 11 Tagen. Üblich sind in diesen Orten ca. 100 Tage Langlauf pro Saison. Im zehnjährigen Vergleich ist die diesjährige Langlaufsaison die zweitschlechteste Saison seit Erfassung der Daten durch den Regionalverbund. Schlechter war die vergangene Saison 2023/2024 zusammen mit der Saison 2019/2020 mit nur 27 Langlauftagen. Der stärkste Monat für den nordischen Skisport war der Januar mit 1,7 Tagen. Nur im Dezember gab es noch ein kurzes Zeitfenster zum Langlaufen. Der Februar blieb komplett ohne Loipen auf Naturschnee.

¹ Schneehöhen gemessen an der Wetterstation Schmücke: 12 cm am 18.11.2024

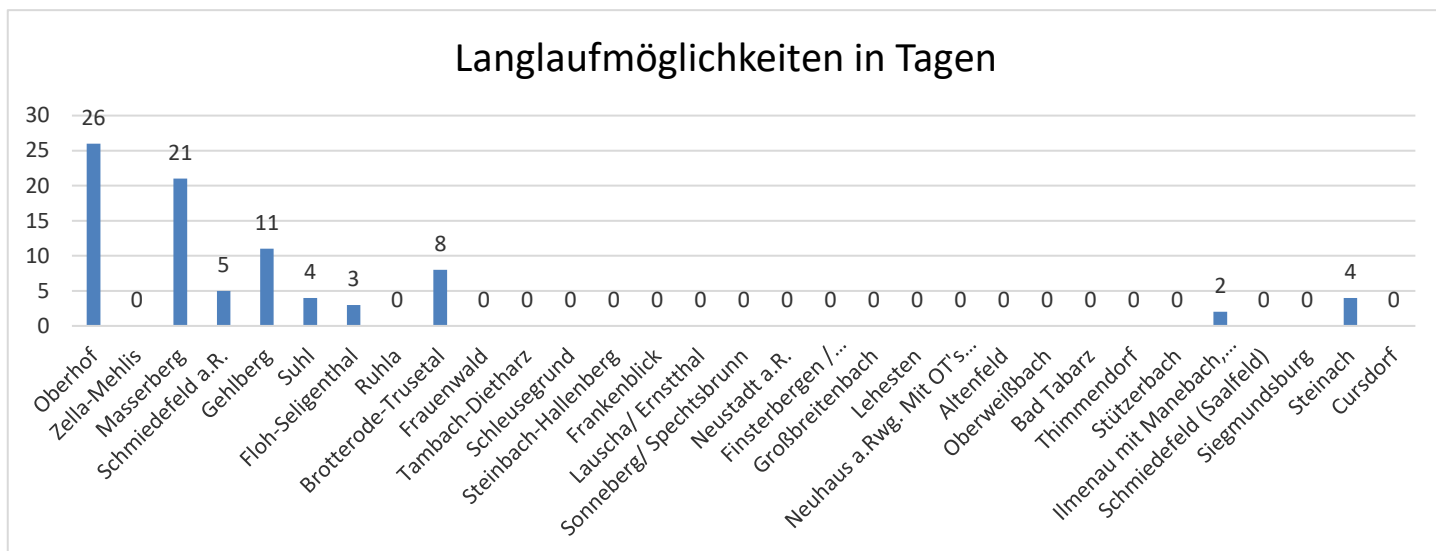


Abbildung 4: Langlauftage der Saison 2024/2025 je Ort

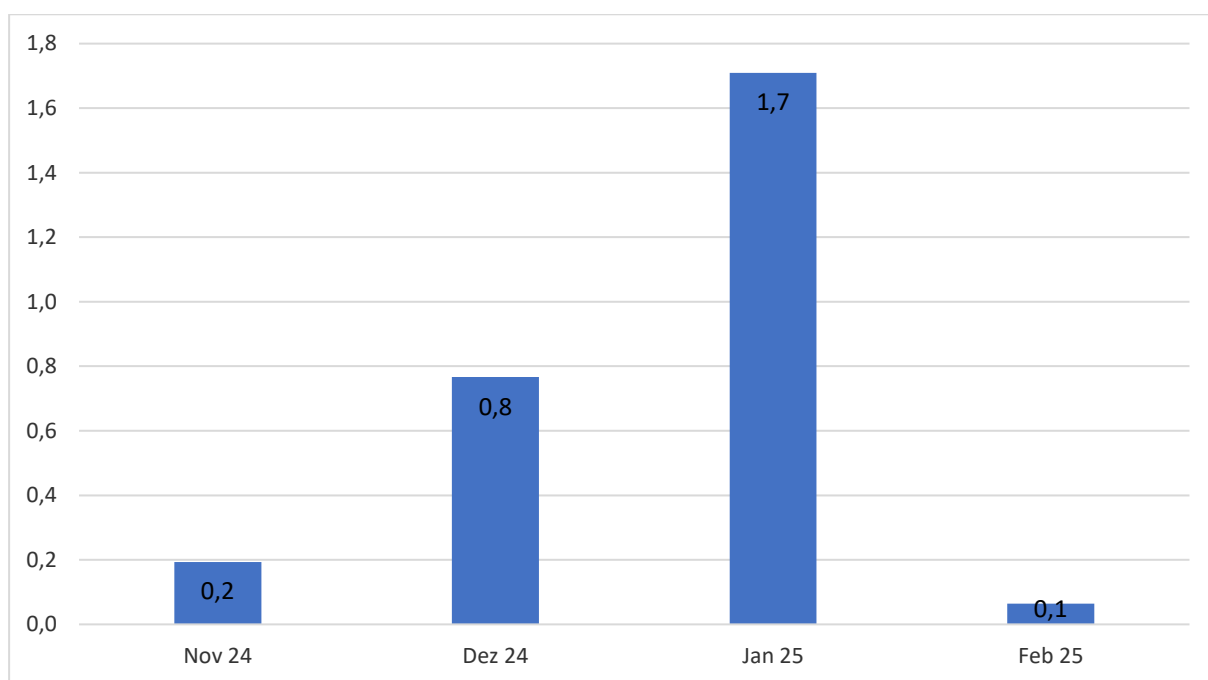


Abbildung 5: Mittelwert der Langlauftage aller Orte pro Monat

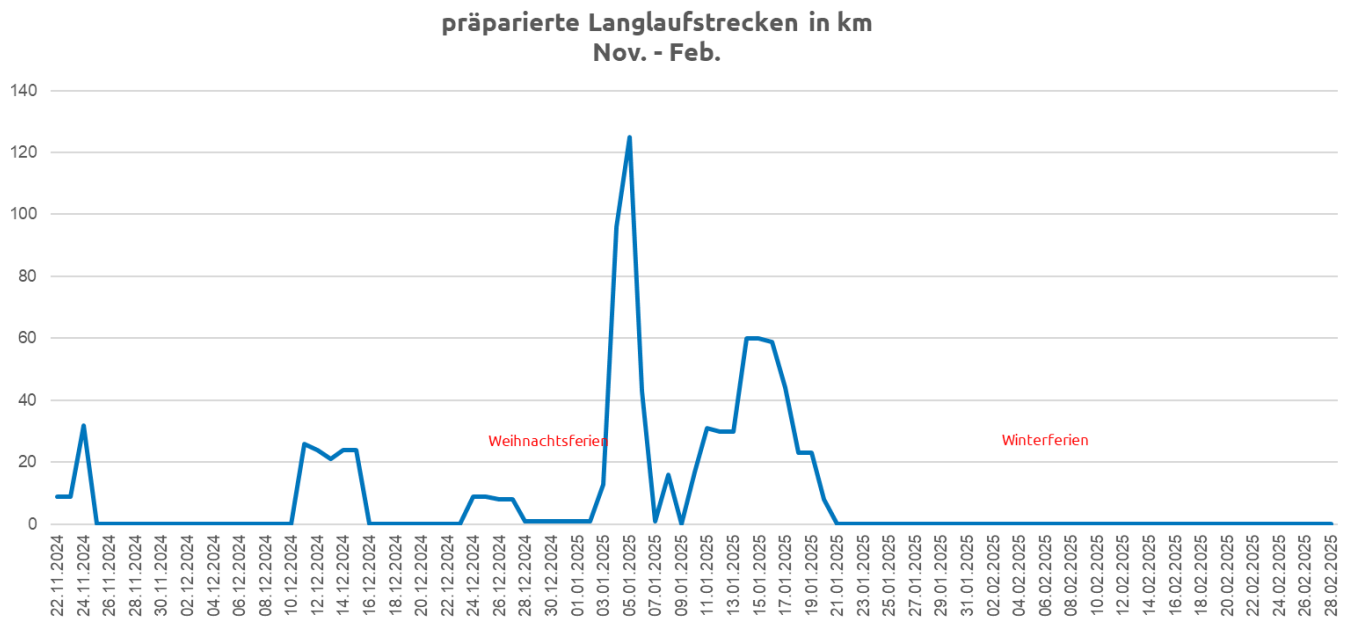


Abbildung 6: Präparierte Loipenkilometer

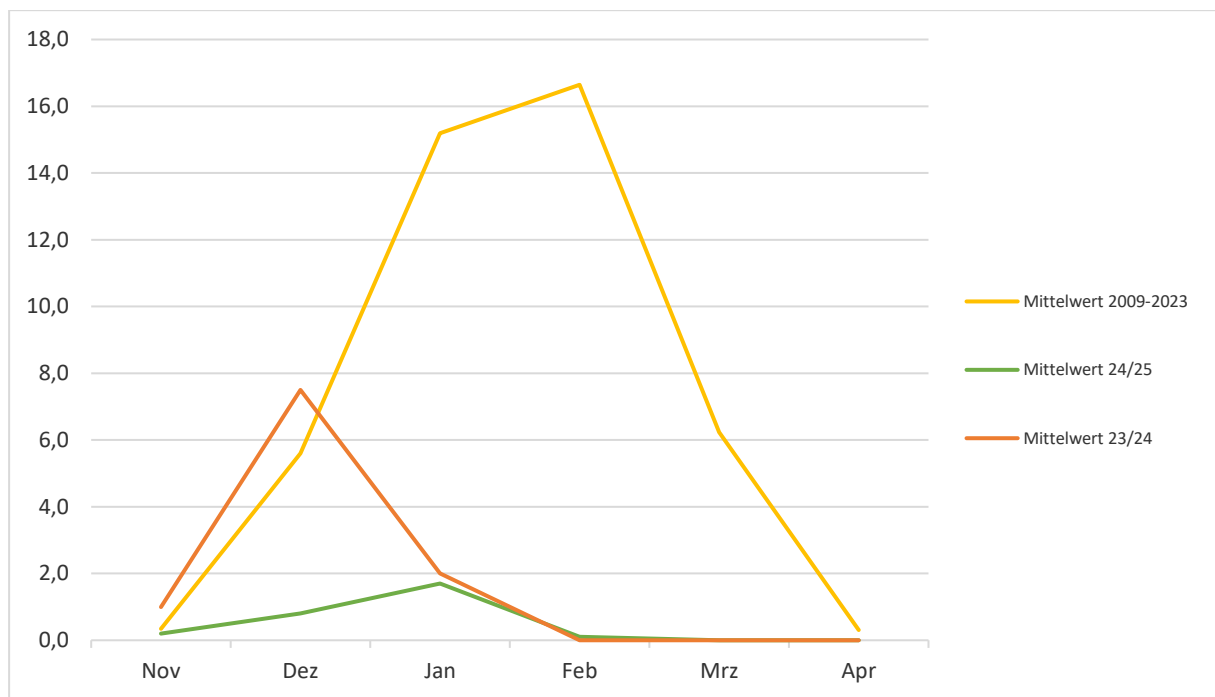


Abbildung 7: Langlaufmöglichkeiten - Mittelwerte im Vergleich zum zehnjährigen Durchschnitt

3.3. Alpiner Wintersport

Mit 91 Öffnungstagen (76 Tage in 2023/2024) erreichte der Lotto Thüringen Snowpark Oberhof die meisten Öffnungstage im Reisegebiet, gefolgt von der Skiarea Heubach mit 72 Tagen (38 Tage in 2023/24). Die Skiarena Silbersattel verzeichnete 67 Tage (in 2023/2024 45 Tagen) und die Winterwelt Schmiedefeld kam auf 44 Betriebstage (in 2023/2024 42). Die Liftanlagen im Thüringer Wald hatten in der Wintersaison 2024/2025 durchschnittlich 16,1 Tage geöffnet (2023/2024: 12,3 Tage). Das ist weiterhin deutlich unter dem Durchschnitt der vergangenen 10 Jahre (32 Öffnungstage). Insgesamt waren vier von 17 Liftanlagen in Betrieb (2023/2024: 10) und auch nur solche, die nicht auf Naturschnee angewiesen sind.

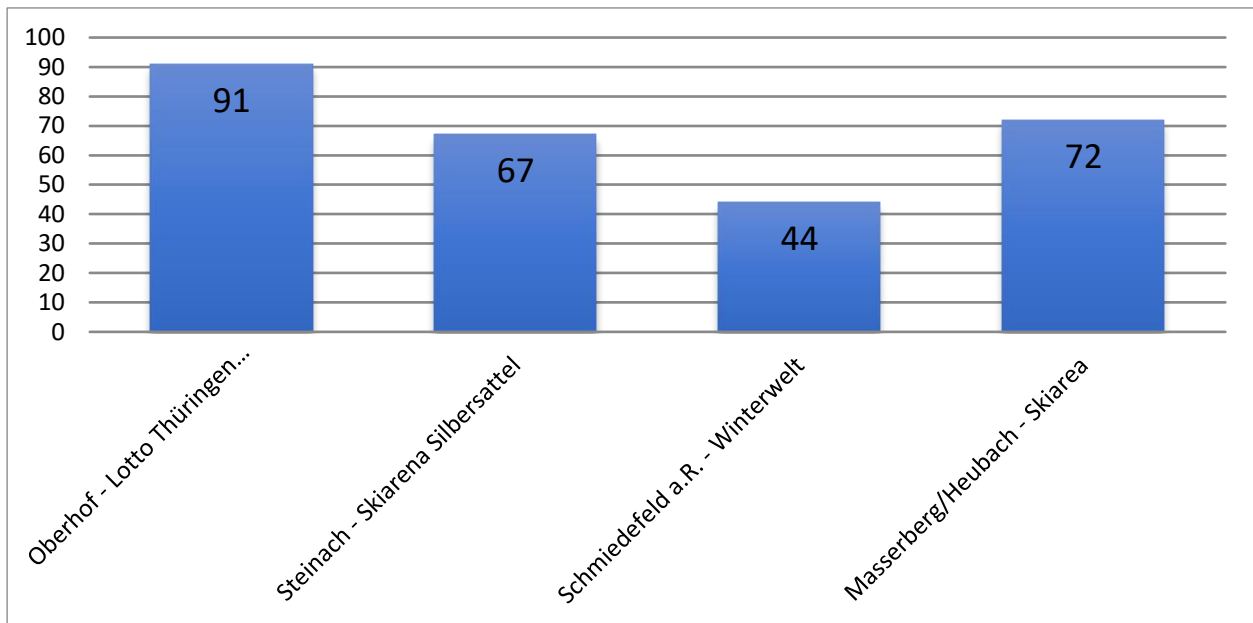


Abbildung 8: Betriebstage der Saison 2024/2025 je Lift

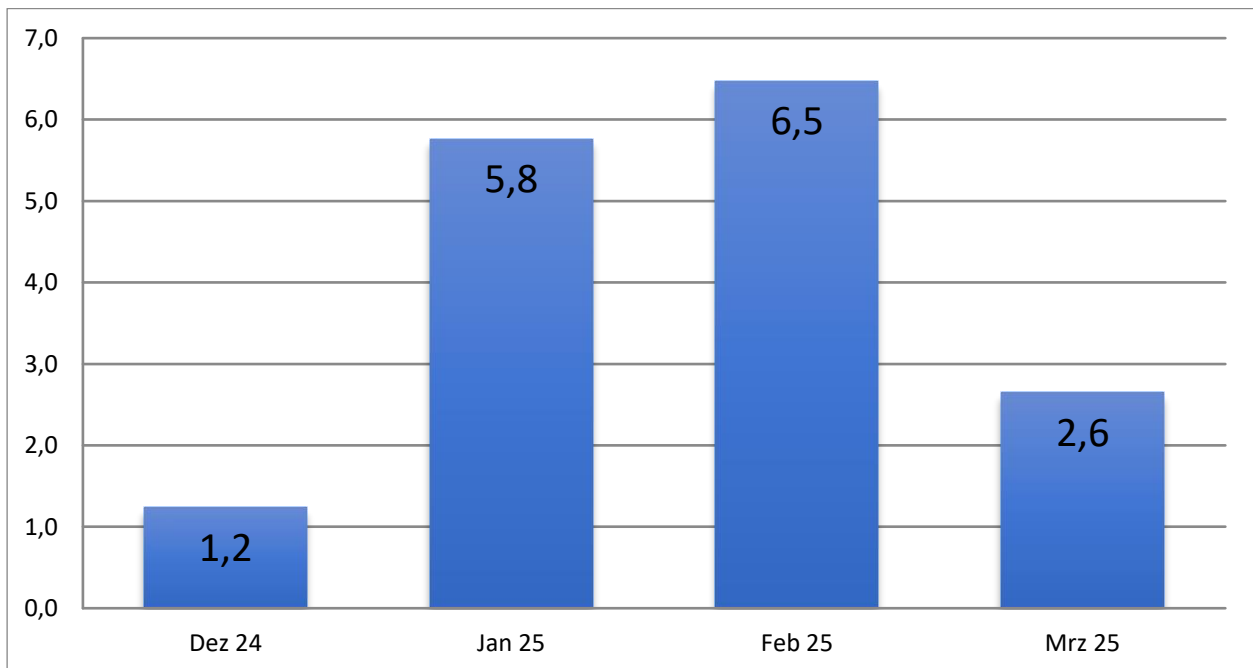


Abbildung 9: Mittelwert der Öffnungstage je Monat

Stärkster Monat bezogen auf die Öffnungstage aller Anlagen war der Februar mit durchschnittlich 6,5 Betriebstagen.

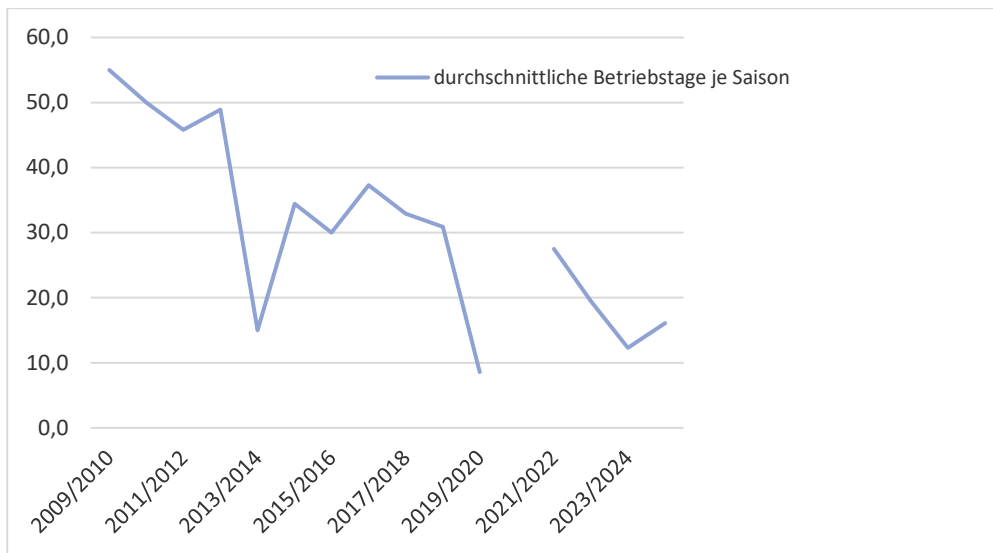


Abbildung 10: Durchschnittliche Betriebstage aller Lifte im Vergleich der letzten 14 Jahre, *coronabedingt keine Öffnungstage

Betrachtet man nur die vier Anlagen mit umfangreichen und modernen Beschneigungsanlagen, stellen sich die Durchschnittswerte anders dar (Abbildung 12). Betrachtet wurden dabei: die Skiarena Heubach, die Skiarena Silbersattel, der Lotto Thüringen Snowpark Oberhof und die Winterwelt Schmiedefeld. Diese Anlagen erreichten durchschnittlich 68,6 Betriebstage (2023/2024: 50,3). Januar und Februar waren dabei mit 24,5 bzw. 27,5 Tagen die stärksten Monate. Zur Absicherung des Liftbetriebs und der Wirtschaftlichkeit nimmt die Bedeutung von modernen Beschneigungsanlagen weiter zu.

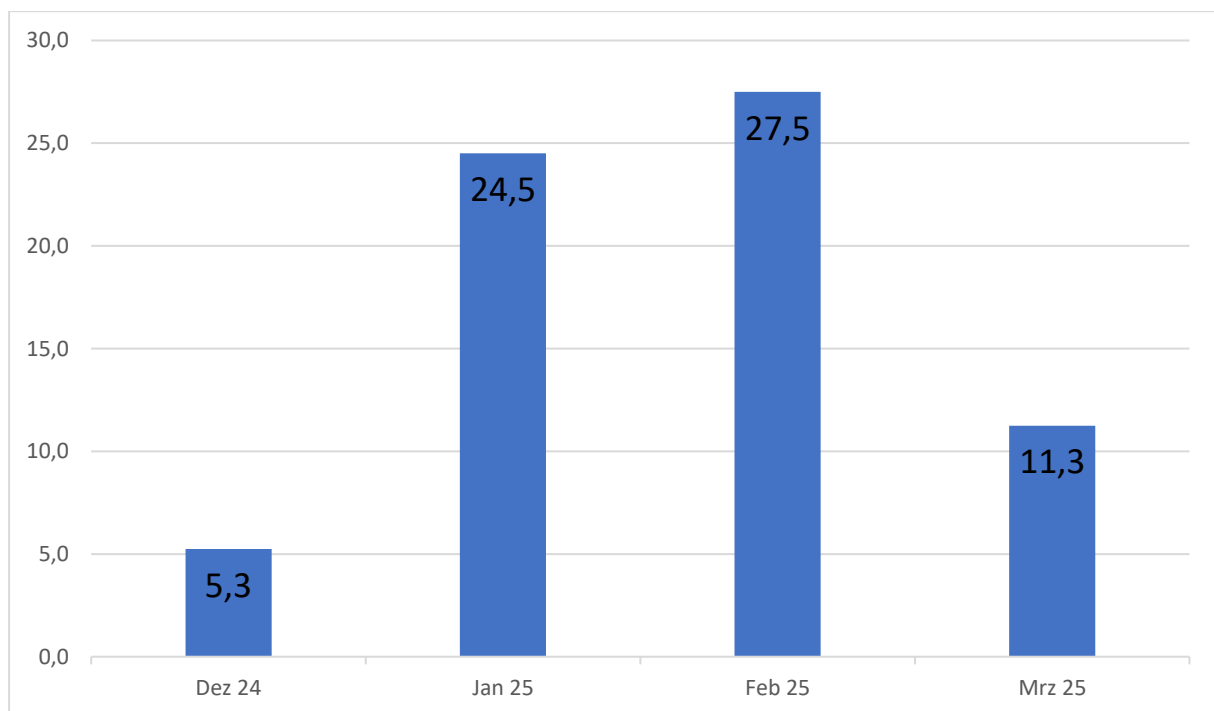


Abbildung 11: Öffnungstage der Liftbetriebe mit moderner Beschneigung

Die Besucherzahlen liegen bei 72.491 (2023/2024: 27.144; 2022/2023: 71.860). Wobei die Skiarena Heubach keine detaillierten Auswertungszahlen lieferte.

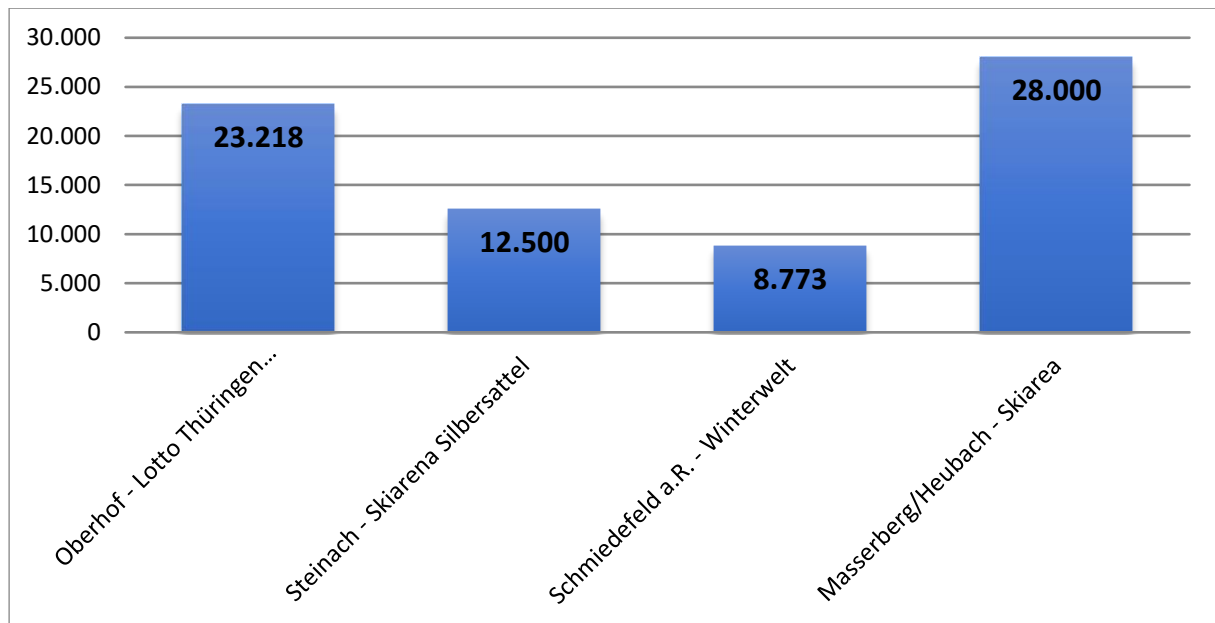


Abbildung 12: Gästezahlen an den Lifтанlagen

4. Übernachtungen und Ankünfte im Thüringer Wald

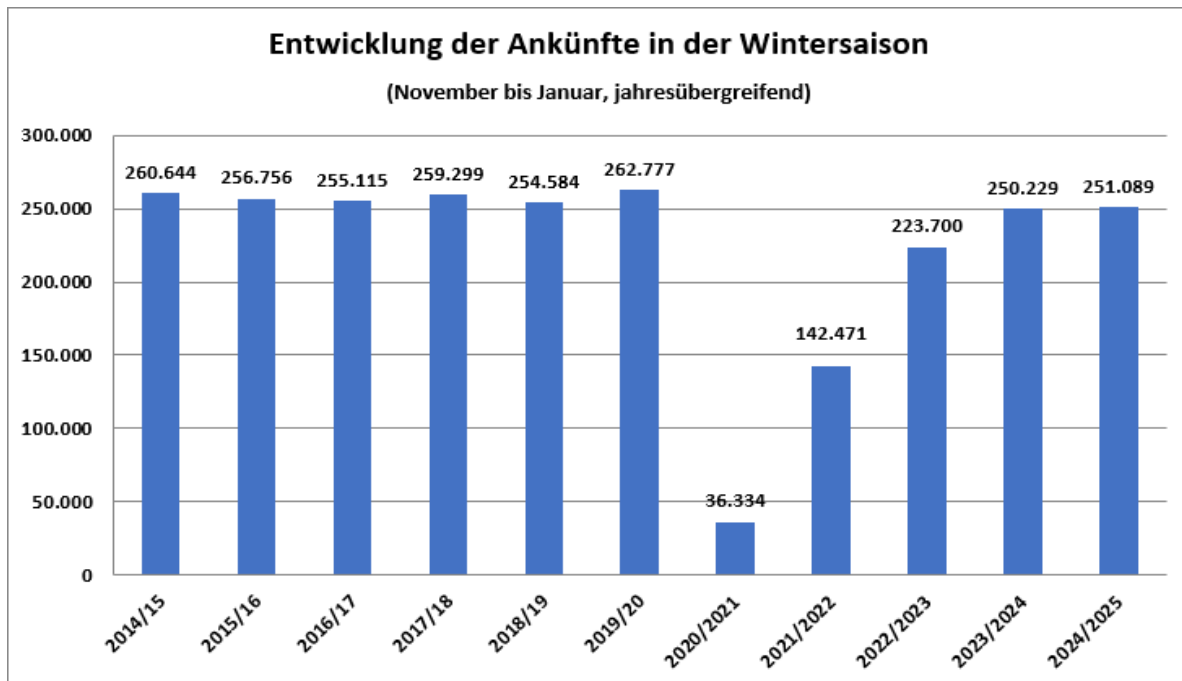


Abbildung 13: Ankünfte in der Wintersaison, Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 2025

Die Ankünfte und Übernachtungen in der Wintersaison 2024/2025 sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Abbildung 13 und 14 zeigen dabei die Entwicklung in den Monaten November, Dezember und Januar in der jeweiligen Wintersaison von 2014 bis 2025. Im Vergleich zur Saison 2019/2020 (vor Corona) liegen die Ankünfte und Übernachtungen in diesem Winter nur noch minimal mit 5 bzw. 3 Prozent darunter.²

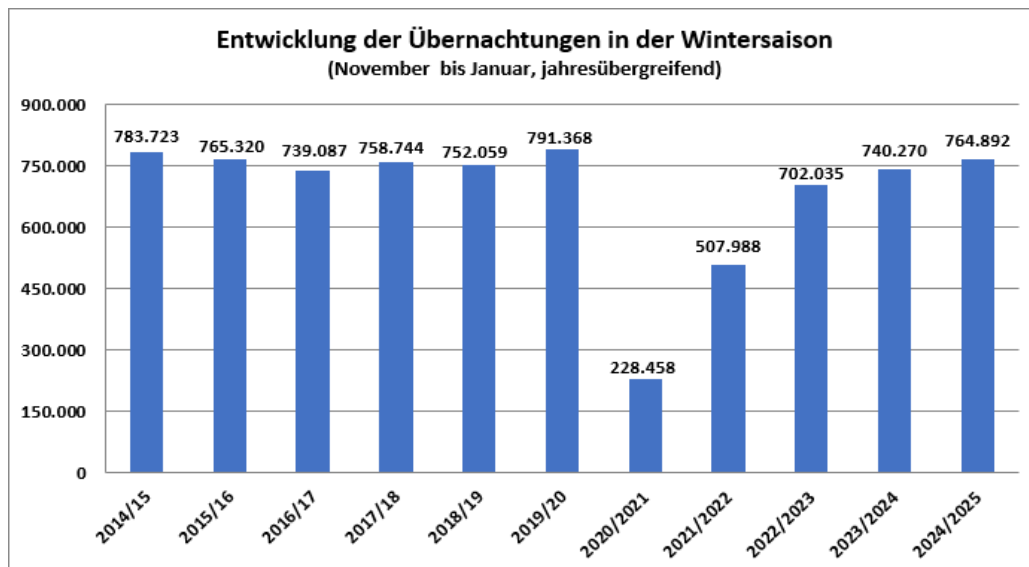


Abbildung 14: Übernachtungen in der Wintersaison, Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 2025

² Das Bundesamt für Statistik gibt seit Januar 2023 für den Thüringer Wald die Übernachtungen und Ankünfte ohne die Städte Meiningen und Eisenach aus. Diese waren bis Dezember 2022 in den statistischen Daten und damit auch hier in der Statistik immer enthalten. Um die Vergleichbarkeit der Jahre zu gewährleisten ist der Durchschnittswert der Ankünfte und Übernachtungen beider Orte als Mittelwert der Jahre 2015 – 2022 auf die Ankünfte und Übernachtungen in den jeweiligen Monaten addiert.

Das Thüringer Landesamt für Statistik erfasst nur Betriebe mit mehr als neun Betten. Ferienwohnungen/-häuser und Kleinbetriebe sind darin nicht erfasst, die für den Wintersporttourismus aber sehr wichtig sind. Diese Übernachtungen werden in vielen Orten über ein Meldescheinsystem erfasst und im Folgenden ausgewertet.

Der Vergleich der Übernachtungszahlen in den Wintersportorten im Vergleich zum Vorjahr zeigt einen leichten Anstieg um 8%. Lediglich Oberhof, Steinach und Steinbach-Hallenberg weisen ein Wachstum auf, alle anderen befragten Orte einen Rückgang. Starke Einbrüche haben Zella-Mehlis, Schmiedefeld am Rennsteig und Masserberg. Noch drastischer der Einbruch in Manebach. Der fehlende Schnee insbesondere in den Winterferien, hat viele Gäste abgehalten in den Thüringer Wald zu reisen (ausbleibende Buchungen und Stornierungen). Die vergangenen Saisons zeichneten sich nicht nur durch bessere Naturschneebedingungen aus, auch die Doppel-Weltmeisterschaften im Rennrodeln und Biathlon in Oberhof fanden statt. Dennoch berichteten die Wintersportorte von Stornierungen und ausbleibenden Buchungen, insbesondere für kleinere Gastgeber und Pensionen, die nicht über SPA oder sonstige Indoor Angebote verfügen.

Zeitraum	Dez. 2023 - Feb. 2024	Dez. 2024 - Feb. 2025	Veränderung zum Vorjahr
Gemeinde			
Oberhof	111.623	142.900	28%
Masserberg	20.235	16.526	-18%
Bad Tabarz (ohne Klinik)	9.862	8.752	-11%
Zella-Mehlis	5.701	4.619	-19%
Großbreitenbach	6.562	k.A.	
Steinach	1.119	1.395	25%
Schmiedefeld a.R.	4.691	3.831	-18%
Steinbach-Hallenberg	3.414	3.453	1%
Frauenwald	5.893	5.610	-5%
Manebach	3.313	711	-79%
Stützerbach	1.307	k.A.	
Summe	173.720	187.624	
Summe ohne Oberhof	62.097	44.724	

Als Alternative zu Wintersportaktivitäten wurden in den Touristinformationen insbesondere Indoor-Freizeiteinrichtungen wie Schwimmbäder, Eishallen, Skihalle, Museen, Schlösser etc. angefragt. Wandern war als Alternative zum Wintersport ebenso beliebt.

5. Vermarktung

Im Folgenden werden die wichtigsten Vermarktungskanäle der Winterangebote im Thüringer Wald dargestellt.

5.1. Print

Für die Winterwerbung dienen im Wesentlichen die Langlaufbroschüre und die Wintersportkarte.

Die Abgriffzahlen 2024 der **Winterpublikationen** waren wie folgt:

- Langlauf-Broschüre Thüringer Wald Stück 3.169 (2023: 4.518)
- Wintersportkarte Thüringer Wald Stück 4.067 (2023: 2.963)

5.2. Präsentationen und Messen

Der Regionalverbund war auf folgenden Wintersportevents und Messen in dieser Wintersaison vertreten und hat die Winterangebote des Thüringer Waldes beworben.

Wintersport-Events:

- Biathlon Weltcup
- Rennrodel Weltcup

Messen:

- Consumenta Nürnberg
- Reisen & Caravan Erfurt
- Reiselust Bremen
- Weihnachtsmarkt zum Rennrodel-Weltcup
- CMT Stuttgart
- R & C Hamburg
- f.r.e.e. München

5.3. Wintersportbericht und Pressearbeit

Der Regionalverbund Thüringer Wald e.V. versendet üblicherweise während der Wintersaison täglich einen **Wintersportbericht**. Dieser basiert auf den täglichen Meldungen der Wintersportorte bis 07:30 Uhr. Die Meldungen erfolgen online per Dateneingabe. Aus den eingegangenen Informationen wird durch die Mitarbeiter des Schneetelefons der tägliche Wintersportbericht erstellt, der an Videotext, Presse, Medien, Tourist-Informationen, Leistungsträger und Wintersportfans der Region versandt wird. Außerdem greifen verschiedene Partnerplattformen wie bergfex, schneehöhen.de, etc. auf diese Daten zu. Die Datenqualität hat eine große Bedeutung. Daten, die älter als 24 Stunden sind, werden aus dem Datensatz gelöscht. Besonders bei umschlagender Wettersituation greift das Team des Regionalverbunds auf die topaktuellsten Meldungen für die Pressearbeit zurück.

5.4. Radiosendungen

Für die Wintersaison 2024/2025 bestand wie in den vergangenen Jahren eine Kooperation mit Radio **MDR Thüringen**. In 32 Interviews zwischen Dezember und März wurden die Wintersportangebote beworben.

5.5. Kostenfreie Servicehotline Schneetelefon – 0800-72 36 488

Seit der Wintersaison 2009/2010 bietet der Regionalverbund Thüringer Wald e.V. den Service des Schneetelefons an. Im Folgenden werden die Daten über den Zeitraum 01.11.2024 – 16.03.2025 ausgewertet.

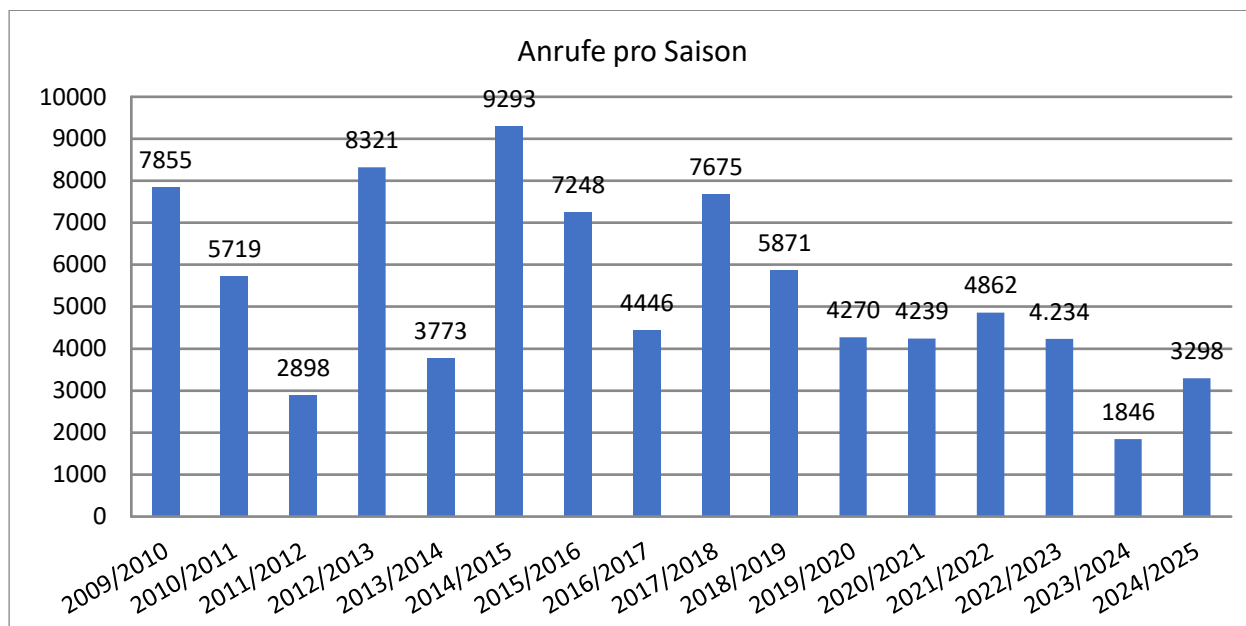


Abbildung 15: Eingegangene Anrufe Schneetelefon seit 2009

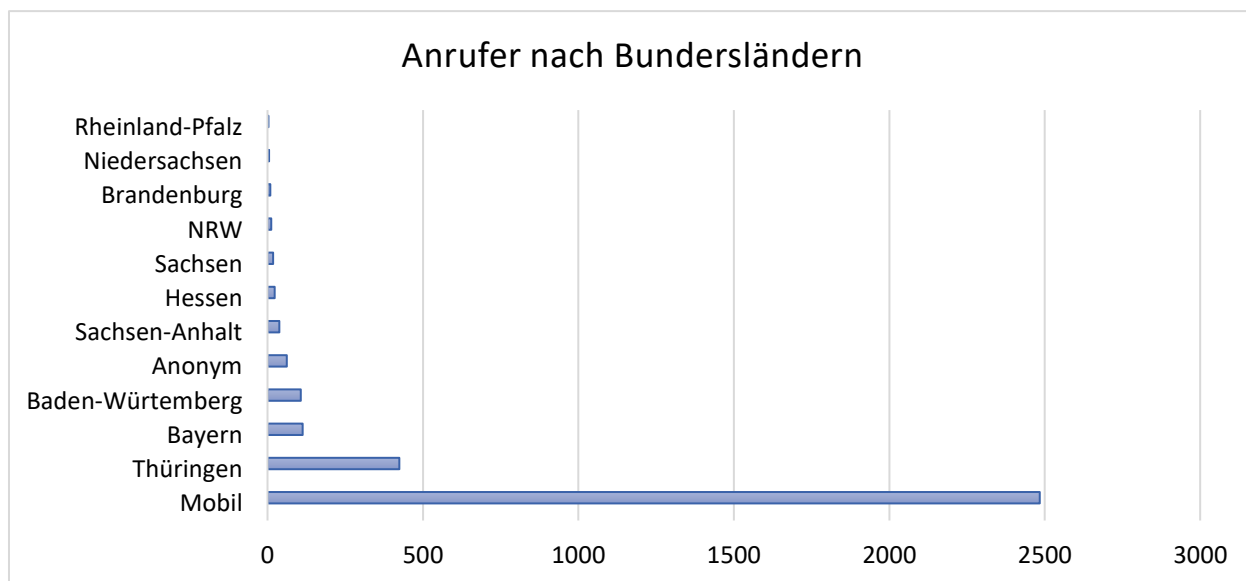


Abbildung 16: Eingegangene Anrufe Schneetelefon 0800/7236488

Mit insgesamt 3.298 Anrufern in der Wintersaison 2024/2025 ist die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr (1.846 Anrufer) fast um die Hälfte gestiegen, aber dennoch nicht auf dem Niveau der vergangenen Jahre. Gründe dafür sind neben der verstärkten Nutzung digitaler Kanäle (SchneeApp, Website, Portale) vor allem der wenige (Natur-)Schnee.

Auch in dieser Saison zeigt sich, dass Thüringen das Bundesland ist, aus dem die meisten Anrufe generiert werden. Dies macht deutlich, dass sich besonders Einheimische bzw. Tagesgäste über die Schneesituation im Thüringer Wald informieren. Darüber hinaus ist der größte Anteil der Anrufe über Mobiltelefone getätigt worden. Die Herkunft der Anrufe lässt sich in diesem Fall nicht nachvollziehen. Bayern mit dem nahegelegenen Franken stellt sich auch in dieser Saison als zweitstärkstes Bundesland dar.

Betrachtet man die Nutzung der verschiedenen Menüoptionen des Schneetelefon ist zu erkennen, dass das Informationsangebot über die Bandansagen umfangreich genutzt wird. 84 der 3.298 Anrufer haben sich persönlich beraten lassen.

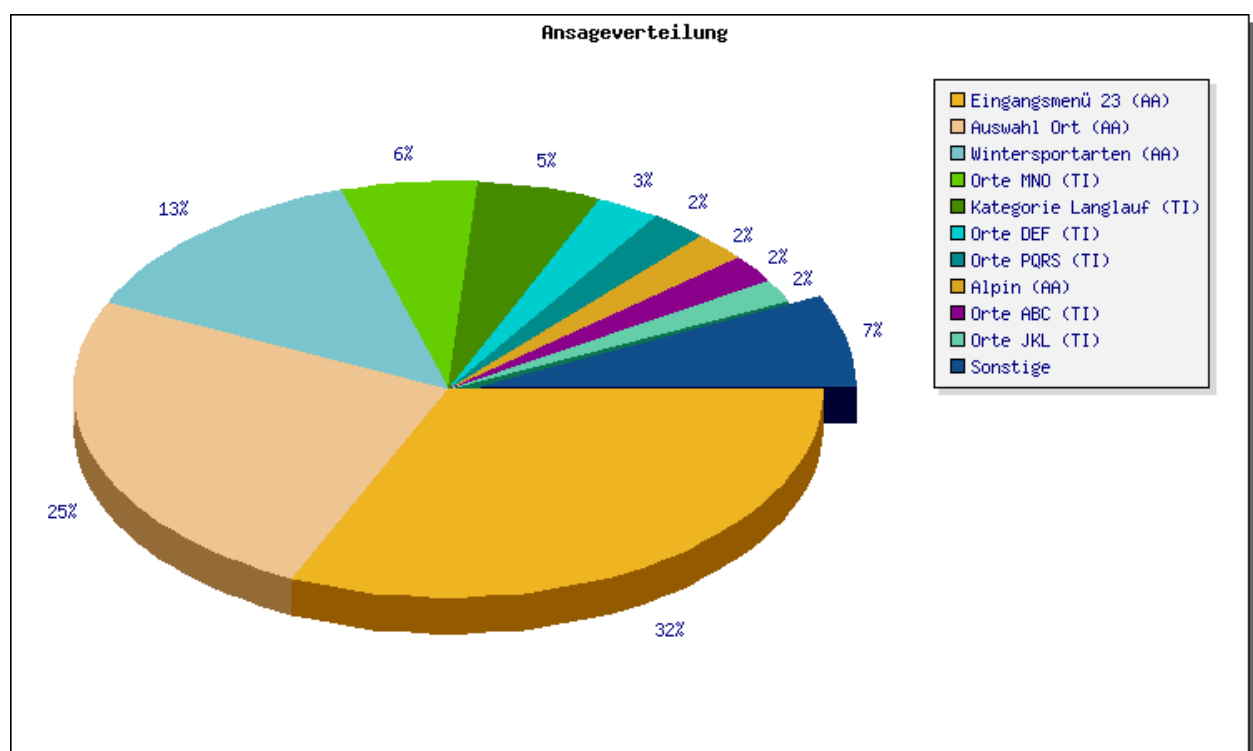


Abbildung 17: Ansageverteilung Schneetelefon 0800/7236488

5.6. Onlinemarketing

Die aktuelle Schneedatenbank des Regionalverbund Thüringer Wald ist Grundlage für die Ausspielung auf verschiedenen **Onlineplattformen**. Dazu zählen die Portale schneehoehe.de, skiinfo.com und loipenportal.de.

Das **Portal Outdooractive** wird vom Regionalverbund als zentrales Tourenportal zur Destinations-vermarktung genutzt. Die Datensätze der Touren werden seit Sommer 2018 kontinuierlich verbessert und

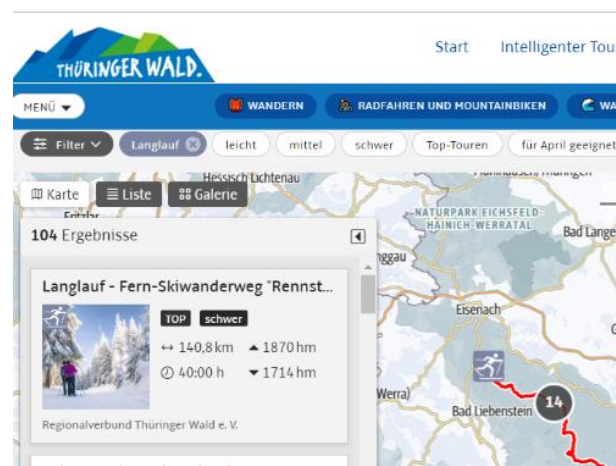


Abbildung 17: Tourenportal Thüringer Wald

eingearbeitet. Über die Website www.tourenportal-thueringer-wald.de sind alle Tourendatensätze des Thüringer Waldes gebündelt erreichbar. Die Nutzer der Plattform können aus einer umfassenden Sammlung an Routen wählen, sich gezielt über nahegelegene Ausflugsmöglichkeiten informieren und inspirieren lassen. Neben dem präzisen Kartenmaterial mit detailliert dargestellten Wegeverläufen, gibt es Angaben zum Schwierigkeitsgrad der jeweiligen Tour oder Etappe sowie hilfreiche ÖPNV-Informationen.

Die Zugriffszahlen in dieser Saison für die Winterdatensätze sind weiterhin ungebrochen (ohne bezahlte Werbung innerhalb des Portals zu schalten). Betrachtet wurde dabei der Zeitraum vom 01.12.2024 bis 28.02.2025. Für Langlaufloipen/ Skiwanderwege und Winterwanderwege wurden 62.407 Zugriffe registriert. Die Top zehn Loipen/ Skiwanderwege mit den Zugriffszahlen von 01.12.2024 - 28.02.2025 sind in Tabelle 3 aufgeführt.

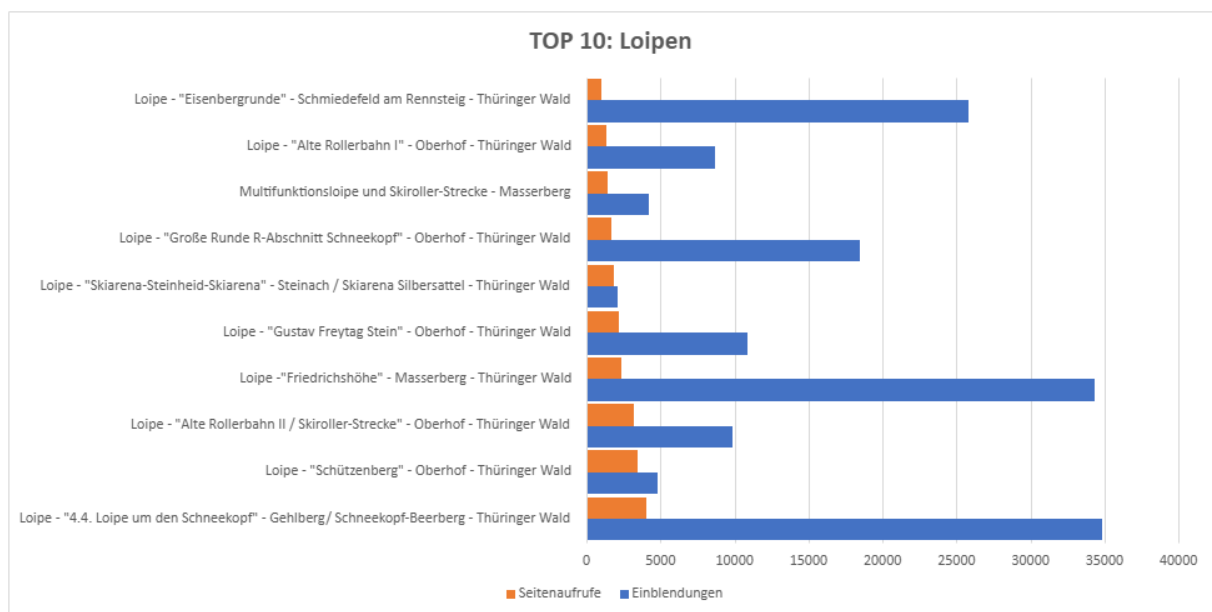


Abbildung 18: Outdooractive Zugriffszahlen der Top 10 Langlauftouren

5.7. Internetauftritt www.thueringer-wald.com

Der Internetauftritt unter www.thueringer-wald.com hatte in der Wintersaison 2024/2025 (Betrachtungszeitraum 01.11.2024 - 28.02.2025) einen Rückgang in der Besucherzahl jedoch einen Zuwachs bei den Interaktionen im Vergleich zum Vorjahr (2023/2024).

Keywords	
1	schneehöhen thüringer wald
2	thüringer wald
3	Schneehöhen thüringen
4	Schneehöhe thüringer wald
5	loipen thüringer wald
6	Schnee thüringen
7	Webcam thüringer wald
8	thüringer wald schnee
9	schnee thüringer wald
10	Schnee in der nähe

In der Wintersaison 2024/2025 konnte die Seite 105.265 (154.926 Vorjahr) Besuche sowie 397.016 Seitenaufrufe (365.121) verzeichnen.³

Tabelle 3: Top zehn Suchbegriffe für den Besuch der Website

³ Seitenaufrufe sind die Gesamtzahl der aufgerufenen Seiten, wobei auch wiederholte Zugriffe auf eine Seite gezählt werden.

Im Rahmen der Nutzung von Suchmaschinen geben Nutzer bestimmte Schlagworte, sogenannte keywords, ein. Die Analyse dieser keywords in der Wintersaison führte zum Ranking der zehn wichtigsten Eingaben der Nutzer in Tabelle 3. Das Ranking hat sich im Vergleich zur Vorjahres Saison kaum geändert. Auffällig ist die häufige Suche nach dem Begriff „Schnee“.

Auch die Liste der am meisten besuchten Seiten innerhalb der Domain gibt ein klares Bild vom Interesse der Nutzer.

Das starke Interesse der Nutzer an aktuellen Winterinformationen beim Besuch der Website wird deutlich.

1	/aktuelle-schneehöhen	86.135 (22,73 %)	35.845 (34,05 %)
2	/langlauf-aktuell	40.149 (10,59 %)	14.613 (13,88 %)
3	/	27.248 (7,19 %)	9.989 (9,49 %)
4	/rodeln-snowtubing	19.425 (5,13 %)	9.276 (8,81 %)
5	/webcams	13.812 (3,64 %)	8.037 (7,64 %)
6	/winter	8.952 (2,36 %)	2.919 (2,77 %)
7	/erlebnisse-direkt-online-buchen	6.701 (1,77 %)	477 (0,45 %)
8	/w/funf-rodeltipps-fur-den-thuringer-wald	5.656 (1,49 %)	4.153 (3,95 %)
9	/ski-alpin	4.998 (1,32 %)	2.721 (2,58 %)
10	/winterwandern-daten	4.700 (1,24 %)	3.105 (2,95 %)

Abbildung 19: Meistbesuchte Subdomains

5.8. Social Media Thüringer Wald

Seit dem 29.12.2014 hat der Regionalverbund Thüringer Wald eine Facebook Fanpage mit aktuell 31.558 Fans (Vorjahr 30.024). Die Fans der Seite sind vorrangig zwischen 35 und 64 Jahre alt. Entsprechend werden Themen und Ansprache gewählt. Vorrangig sind die Fans aus Deutschland und diese wiederum aus Thüringen. Zur Reichweitenverstärkung wird auch Paid Content geschaltet.

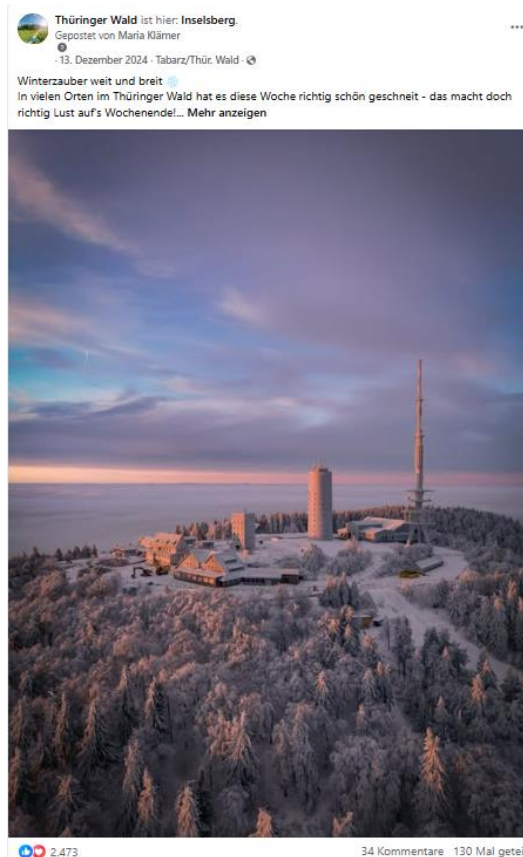


Abbildung 20: Erfolgreichster nativer Beitrag der Saison

Auch auf Instagram ist der Regionalverbund Thüringer Wald seit 2016 vertreten. Hier verfolgen 20.000 Follower (Vorjahr 17.268) die Ausflugstipps, Inspirationen und Neuigkeiten der Region. Auf Instagram sind insbesondere beeindruckende Bilder und auch Bewegtbilder in Form von kurzen Videos beliebt. Die Zielgruppe ist hierbei etwas jünger (25-54 Jahre), aber kommt auch zu einem Großteil aus dem Raum Thüringen. Besonders auf Instagram werden auch Synergieeffekte mit der Community genutzt, so entstehen oft Community-Posts, die authentische Einblicke in die Region geben.

5.9. SchneeApp Thüringer Wald

Unter dem Motto „App-gefahren“ präsentierte der Regionalverbund Thüringer Wald e.V. im Januar 2014 die erste Version der SchneeApp des Thüringer Waldes, die seitdem im AppStore von Apple und PlayStore von Google verfügbar ist und seither kontinuierlich weiterentwickelt wird. Features im Überblick:

- Übersichtseite mit aktuellen Hinweisen
- Rennsteig Skiwanderweg in einer Darstellung nach präparierten Etappen
- Webcams
- Sortierungsfunktionen optimiert
- Neue Darstellung

Weitere Features der App

- Alphabetische Sortierung aller Skiorte mit den jeweiligen Wintersportangeboten, Schneehöhen, Karte
- Alle Wintersportarten im Überblick
- Darstellung aller geöffneten Lifte mit tagesaktuellen Öffnungszeiten
- Darstellung aller präparierten Loipen, Skiwanderwege und Winterwanderwege mit Filterfunktion
- Karten zu den Loipen mit Routingfunktion
- Alle geöffneten und präparierten Rodelhänge
- Tagesaktuelle Schneehöhen der Wintersportorte im Tal und auf dem Berg
- Ermittlung des nächstgelegenen Liftes/ Loipen über den eigenen Standort
- Suchfunktion innerhalb der App

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
android	10.500	9.500	8.094
apple	2.800	2.000	2.174

Tabelle 4: Aktive Installationen während der Saison

Durchschnittlich nutzen 1.300 Nutzer pro Tag die App während der Wintersaison. An Wochenenden mit guten Wintersportbedingungen erreicht die App eine maximale Nutzung von bis zu 2.100 Nutzer.

Für Android-Geräte wurde die App bereits überarbeitet.

- optimierte Benutzerfreundlichkeit – verbesserte Navigation und intuitivere Steuerung für noch einfacheren Zugriff
- neue Übersichtsseite – direkt beim Start alle wichtigen Informationen auf einen Blick
- neues, modernes Design

Apple folgt in der kommenden Saison.

5.10. Pressearbeit

Der Thüringer Wald stand in der vergangenen Wintersaison verstärkt im medialen Fokus. Insgesamt 12 Beiträge in der regionalen Presse zeugen vom großen Interesse der lokalen Medien an Wintersport in der Region. Thematisch reichten die Berichte von der Schneelage und Loipenbedingungen bis hin zu Veranstaltungen und Ferientipps.

Auch überregional fand der Thüringer Wald Beachtung: Fünf Artikel in großen Tageszeitungen und Online-Portalen beleuchteten das Mittelgebirge als attraktives Ziel für Winterurlauber, insbesondere im Kontext nachhaltigen Tourismus und familienfreundlicher Angebote.

Darüber hinaus wurde der Winter, zusätzlich zu den MDR-Interviews, zweimal im lokalen Radio thematisiert. In den Beiträgen stand vor allem das erste Thüringer Wald Maskottchenrennen im Vordergrund.

Insgesamt zeigt die Presseschau deutlich: Der Thüringer Wald ist auch im Winter eine feste Größe in der medialen Berichterstattung – regional wie überregional.

6. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: (Mittlere) Schneehöhe (cm) an der DWD-Station Schmücke	5
Abbildung 2: Anzahl der Schneedeckentage ab 20 cm Schnee	6
Abbildung 3: maximal gemessene Schneehöhen im Vergleich	7
Abbildung 4: Langlauftage der Saison 2024/2025 je Ort	8
Abbildung 5: Mittelwert der Langlauftage aller Orte pro Monat.....	8
Abbildung 6: Präparierte Loipenkilometer	9
Abbildung 7: Langlaufmöglichkeiten - Mittelwerte im Vergleich zum zehnjährigen Durchschnitt	9
Abbildung 8: Betriebstage der Saison 2024/2025 je Lift	10
Abbildung 9: Mittelwert der Öffnungstage je Monat	10
Abbildung 10: Durchschnittliche Betriebstage aller Lifte im Vergleich der letzten 15 Jahre, *coronabedingt keine Öffnungstage	11
Abbildung 11: Öffnungstage der Liftbetriebe mit moderner Beschneigung	11
Abbildung 12: Gästezahlen an den Liftanlagen	12
Abbildung 13: Ankünfte in der Wintersaison, Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 2025	13
Abbildung 14: Übernachtungen in der Wintersaison, Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 2025	13
Abbildung 15: Eingegangene Anrufe Schneetelefon seit 2009.....	16
Abbildung 16: Anruferverteilung Schneetelefon 0800/7236488.....	16
Abbildung 17: Ansageverteilung Schneetelefon 0800/7236488	16
Abbildung 18: Tourenportal Thüringer Wald	17
Abbildung 19: Meistbesuchte Subdomains	19
Abbildung 20: Erfolgreichster nativer Beitrag der Saison.....	20
Tabelle 1: Schneedeckentage über 20 cm im meteorologischen Winter (01.12 – 28.02.)	5
Tabelle 2: Wintermitteltemperatur (°C) im meteorologischen Winter (01.12 – 28.02.)	5
Tabelle 3: Top zehn Suchbegriffe für den Besuch der Website	18
Tabelle 4: Aktive Installationen während der Saison	21